

MARKTGEMEINDE KOBERSDORF
7332 Kobersdorf, Hauptstraße 38

NIEDERSCHRIFT 5/2014
gem. §§ 44 u. 45 Bgld. Gemeindeordnung

aufgenommen am Mittwoch, dem 25. Juni 2014, anlässlich der **Sitzung des Gemeinderates** im Gemeindeamt Kobersdorf.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

a) anwesend

SPÖ-Fraktion:

- 1) Bgm. Klaus SCHÜTZ
- 2) GR. Rudolf MANNINGER
- 3) GR. Ing. Klaus TREMMEL
- 4) GR. Franz SCHOCK
- 5) GR. Günter KOPHANDL
- 6) GR. Dr. Ilse BÖHM
- 7) GR. Ewald GUGLER

ÖVP-Fraktion:

- 8) 1. Vizebgm. Martina PAUER
- 9) GR. Martin TREMMEL
- 10) GR. Michael WILFINGER
- 11) GR. Mag. Werner GRADWOHL
- 12) GR. Franz REITTER

ZDORF-Fraktion:

- 13) GV. Ing. Günther PAUER
- 14) GR. Werner SCHÖLL
- 15) GR. Elfriede WILFINGER

- a) **entschuldigt:**
- 2. Vizebgm. Andreas TREMMEL
 - GR. Ing. Markus PRANDL
 - GV. Ing. Susanna GRÖSSING
 - GV. Arnold GRADWOHL
 - GV. Johanna PRESCH
 - GR. Ronald PINIEL

Als Schriftführerin fungierte Patricia Steiner.

Die Einladung zur Sitzung erfolgte am 17.06.2014 mittels Kurrende.

TAGESORDNUNG

- 1.) **Personalangelegenheiten;**
- 2.) **Bericht der Prüfungsausschusssitzung vom 23.04.2014;**
- 3.) **Sanierung Heimathaus – Vergabe Zimmererarbeiten;**
- 4.) **Sanierung Heimathaus – Vergabe Ausstellungs-, Modell-, sowie Elektroplanung;**
- 5.) **Sanierung Heimathaus – Vergabe Elektroinstallationen;**
- 6.) **VS Oberpetersdorf – Vergabe Zimmerer-, Spengler-, Dachdeckerarbeiten, Elektriker, usw.**
- 7.) **VS Kobersdorf – Vergabe Konferenzzimmer- und Direktionseinrichtung;**
- 8.) **NMS Kobersdorf – Vergabe Turnsaalgeräte;**
- 9.) **Friedhof Oberpetersdorf – Neuerrichtung Stiege;**
- 10.) **Ansuchen um Grundstückskäufe;**
- 11.) **Kosten der künstlichen Besamung;**
- 12.) **Kanalvermessung anlässlich Novelle zum Bgld. Kanalabgabegesetz;**
- 13.) **Allfälliges;**

Bgm. Klaus Schütz eröffnet um 19.00 Uhr die GR-Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest und bestimmt als Protokollfertiger GR. Ing. Klaus TREMMEL (SPÖ) und GR. Elfriede WILFINGER (ZDORF).

Der Vorsitzende setzt den TOP 11) „Ansuchen um Grundstückskäufe“ ab. Es sind einige Punkte unklar, die noch geklärt werden müssen. Er stellt weiters den Antrag folgende TOPs in die Tagesordnung aufzunehmen:

- 13) Antrag ÖVP - Ankauf eines Sonnensegels für die Sandkiste am Naturparkbadeseesee;
- 14) Sanierung Heimathaus – Baumeisterarbeiten, Nachtrag Fa. Kölly;
- 15) Reinigung Lüftungsanlage Turnsaal NMS;
- 16) Sanierung NMS – Zusatzauftrag Isolierung bei Werkraum;
- 17) Vergabe Sanierung Spielplätze;
- 18) Sanierung Heimathaus – Behinderten WC + Treppensteiger;

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf stimmt der Aufnahme der o.a. TOPs einstimmig zu.

Einwendungen zur Tagesordnung gibt es nicht und wird zur Behandlung laut obiger Reihenfolge übergegangen.

Zum GR-Protokoll vom 20.05.2014 gibt es keine Einwände und gilt das Protokoll vom 20.05.2014 somit als genehmigt.

Der Vorsitzende begrüßt Arch. Alfred Piniel und bittet um dessen Ausführungen zum Projekt Sanierung Heimathaus Kobersdorf.

Arch. Alfred Piniel bedankt sich für die Einladung und legt das Projekt ausführlich dar. Der Baubeginn liegt momentan schon zwei Wochen zurück. Momentan werden die Fußböden von Feuchtigkeit abgedichtet. Die Arbeiten werden in Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt, Herrn

Falkner, vorgenommen. Das Heimathaus soll langfristig den Betrieb eines Kleinmuseums aufnehmen. Es sollen zwar Instandsetzungsarbeiten, aber keine wesentlichen Zubauten vorgenommen werden.

Was die Barrierefreiheit betrifft, wurden nun Überlegungen betreffend barrierefreie WC-Anlagen sowie die Errichtung eines Treppenlifts bzw. eines Treppensteigers getroffen. Behinderte Menschen sollen nach dem Gleichheitsgrundsatz behandelt werden. Um Rollstuhlfahrern die Möglichkeit zu bieten, in den 1. Stock zu gelangen gibt es mehrere Varianten. Bei der teuersten Variante, die mit dem größten Aufwand verbunden ist, handelt es sich um einen Plattformlift entlang der Außenwand. Die Kosten für diese Lösung liegen zwischen € 11.000,-- und € 15.000,--.

Nachdem im Bgld. Baugesetz Museen nicht explizit geregelt sind, gäbe es auch die Variante einer Treppenraupe (akkubetriebener Treppensteiger), um dem Bgld. Baugesetz zu entsprechen. Die Barrierefreiheit ist lediglich für Veranstaltungsräume geregelt, in denen sich gleichzeitig 50 Personen aufhalten können. Laut Meinung von Arch. Piniel ist die reduzierte Variante zweckentsprechend. Auch betreffend Förderwürdigkeit sind noch Abklärungen zu treffen. Es wurden bereits mehrere Angebote für die Errichtung eines Treppenlifts bzw. einer Treppenraupe eingeholt. Es handelt sich dabei jedoch um unverhandelte Angebote – mit einem Preisnachlass von 5 bis 10% ist noch zu rechnen.

Arch. Alfred Piniel erachtet die Barrierefreiheit vor allem für die WC-Anlagen als sehr wichtig auch hinsichtlich diverser Veranstaltungen, die im Heimathaus zukünftig abgehalten werden sollen.

Auch betreffend Planung ist bei Ausführung eines Lifts bzw. einer Raupe mit einem zusätzlichen Planungsaufwand zu rechnen, wobei bei der Profilauswahl noch mit rund € 22.000,-- an Einsparungen zu rechnen ist. Die begleitende Kostenübersicht wurde laufend an die Gemeinde übermittelt. Momentan liegen die Kosten unterhalb der Kostenprognose von € 300.000,--. Es wurden sogar € 30.000,-- an Reserve für unvorhersehbare Probleme berücksichtigt.

Der Vorsitzende wirft ein, dass es eher selten vorkommen wird, dass sich 50 Personen gleichzeitig im Heimathaus aufhalten werden. Auch in der Schule wurde ein Treppensteiger eingesetzt.

1. Vizebgm. Martina Pauer äußert ihre Sorgen betreffend Kosten. Sie möchte vermeiden, dass die Grenze der € 300.000,-- überschritten wird.

Arch. Piniel erklärt daraufhin, dass nicht nur Kosten hinzugekommen. Auf der anderen Seite konnten diverse Einsparungen bei den Tischlerarbeiten erzielt werden. Bei den Begehungen werden nun verschiedene Leistungen, die als Neubau vorgesehen wurden, nicht mehr als notwendig erachtet. Z.B. ist die Stiege nun doch nicht komplett auszutauschen, sondern diese wird nur teilweise saniert und somit können ca. 50% an Kosten eingespart werden.

GR. Werner Schöll möchte vorausschicken, dass er dieses Projekt grundsätzlich befürwortet, er jedoch denkt, dass die Kostenschätzung nicht eingehalten werden kann. Auch gibt es kein Konzept über die zukünftige Nutzung des Heimathauses.

Bgm. Klaus Schütz legt die momentane Kostenüberstellung dar. Die momentane Vergabesumme liegt weit unter den geplanten € 300.000,--. Weiters wirft er ein, dass sehr wohl ein Konzept vorliegt, das in Arbeitskreisen gemeinsam mit dem Tourismusverband ausgearbeitet wurde. Auch HR Dr. Josef Tiefenbach war bei der Ausarbeitung involviert.

GR. Ing. Klaus Tremmel würde die Variante des Lifts von der Förderwürdigkeit abhängig machen.

Laut Meinung von GR. Mag. Werner Gradwohl hat die Gemeinde die Verpflichtung, in öffentlichen Gebäuden die Barrierefreiheit zu sorgen. Er befürwortet die günstigere Variante mit ca. € 4.000,--.

Auf die Frage von GV. Ing. Günther Pauer, ob diesen Treppensteiger jedermann bedienen kann, bejaht dies Arch. Piniel. Natürlich ist eine einmalige Einführung erforderlich, jedoch kann dies jeder bewerkstelligen.

Die Presse sowie die Zuhörer verlassen den Sitzungssaal.

1) Personalangelegenheiten – protokolliert in gesonderter Niederschrift!!!

Die Presse sowie die Zuhörer betreten wieder den Sitzungssaal.

2) Bericht der Prüfungsausschusssitzung vom 23.04.2014;

Das Protokoll des Prüfungsausschusses vom 23.04.2014 wird von AF Patricia verlesen und dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

3) Sanierung Heimathaus – Vergabe Zimmererarbeiten;

Für das Gewerk Zimmererarbeiten wurden folgende Firmen eingeladen, ein Angebot abzugeben. Das sind die Zimmerei Schöll aus Oberpetersdorf mit € 13.636,15 (netto) und die Tischlerei Fuchs GmbH aus Lindgraben mit €16.523,82 (netto). Die Fa. Pfneizl Bau hat kein Angebot abgegeben. Bei den Zimmererarbeiten sind die Arbeiten der Böden inkludiert. Für das Gewerk der Tischlerarbeiten betrifft daher nur noch die Sanierung der Türen.

Der Vergabevorschlag des Architekten lautet auf die Fa. Ing. Reinhold Schöll, Am Anger 11, 7332 Oberpetersdorf. Ein Nachlass von 2% wurde zugesagt. Weiters liegt ein Nachtragangebot für die Holzfußböden mit € 13.446,09,-- (netto) vor.

Mit mehrstimmigem Beschluss,

(TOP3), anwesend: 15, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 14 dafür, 1 gegen: GV. Ing. Günther Pauer)

wird die Zimmerei Schöll aus Oberpetersdorf mit den Zimmererarbeiten inkl. Arbeiten der Holzfußböden beim Projekt Sanierung Heimathaus mit einer Summe von € 27.082,24 (netto) vom Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf betraut.

4) Sanierung Heimathaus – Vergabe Gestaltung;

Es wurden Angebote von der Fa. Grafik & DruckMac, Dipl.-Des. Christian Gollubits aus 7011 Siegendorf, € 21.440,- (netto), Andreas Lehner aus 7411 Kitzladen, € 29.920,- (netto) und Architekt Erich Woschitz aus 7551 Stegersbach eingeholt.

Der Vergabevorschlag lautet auf Fa. Grafik & DruckMac, Dipl.-Des. Christian Gollubits, Siedlungsgasse 17, 7011 Siegendorf. Im Angebot ist die komplette Ausgestaltung inkl. Vitrinen, Tische, Kästen, Stühle, usw. inbegriffen.

Die Angebote wurden von HR Dr. Josef Tiefenbach geprüft sowie die Ausschreibung von ihm vorbereitet.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP4), anwesend: 15, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 15 dafür,)

wird die Fa. Grafik & DruckMac, Dipl.-Des. Christian Gollubits aus Siegendorf auf Antrag des Vorsitzenden mit einer Summe von € 21.440,-- (netto) mit der Gestaltung der Ausstellung im Heimathaus beauftragt.

5) Sanierung Heimathaus – Vergabe Ausstellungs-, Modell-, sowie Elektroplanung;

Bgm. Klaus Schütz berichtet, dass ein Angebot für die Fertigung eines Modells „Schloss Kobersdorf und Synagoge“ von der Fa. Design & Function, Harald Schmidt, Westbahnstraße 32-34, Top 22, 1070 Wien in Höhe von € 7.400,-- (netto) vorgelegt wurde. Die Kosten für dieses Modell wird das Komitee des Zuagroastnballs übernehmen. Jedoch muss die Auftragserteilung über die Gemeinde Kobersdorf KG erfolgen, um diesen Auftrag in das Projekt einfließen lassen zu können. Er bedankt sich bei den Vertretern des Zuagroastnballs für deren Unterstützung.

Weiters berichtet der Vorsitzende, dass die Fa. Incotec Facility Management e.U., 7332 Kobersdorf, Nikolausgasse 35, bereits den Auftrag für die Elektroplanung erhalten hat. Es folgten daraufhin Gespräche, wobei sich herausstellte, dass eine Baubegleitung inkl. Rechnungsprüfung durch die Fa. Incotec notwendig wird. Ein Angebot in Höhe von € 4.800,-- (netto) liegt vor.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird

a) mit mehrstimmigem Beschluss

(TOP5), anwesend: 15 offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 14 dafür, 1 Gegenstimme: GV. Ing. Günther Pauer)

die Fa. Incotec mit der Elektroplanung sowie der weiterführenden Baubegleitung inkl. Rechnungsprüfung beim Projekt Sanierung Heimathaus vom Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf befürwortet. Die Auftragssumme beträgt € 3.000,-- (netto) für die Elektroplanung sowie € 4.800,-- (netto) für die weiterführende Baubegleitung inkl. Rechnungsprüfung.

b) Mit einstimmigem Beschluss wird

(TOP5), anwesend: 15 offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 15 dafür,)
die Fa. Design & Function, Harald Schmidt, Westbahnstraße 32-34, Top 22, 1070 Wien, auf Antrag des Vorsitzenden mit der Fertigung des Modells „Schloss und Synagoge Kobersdorf“ in Höhe von € 7.400,-- (netto) vom Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf beauftragt.

Laut Vorsitzendem ist weiters die Angebotseröffnung für das Gewerk Holzfenster und Glasportale erfolgt. Es handelt sich hiebei um die Verglasung des Stiegenaufgangs sowie des Eingangsbereichs mit Einfachverglasung. Die Fa. PEWA aus Mattersburg mit € 20.692,70 (netto) sowie die Fa. Tischlerei Fuchs GmbH aus Lindgraben mit € 30.000,61 (netto) haben ein Angebot gelegt. Der Vergabevorschlag des Architekten lautet auf die Fa. PEWA aus Mattersburg.

c) Mit mehrstimmigem Beschluss wird

(TOP5), anwesend: 15 offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 14 dafür, 1 Gegenstimme: GV. Ing. Günther Pauer)
der Auftrag an die Fa. PEWA aus 7210 Mattersburg auf Antrag des Vorsitzenden mit einer Summe von € 20.692,70 vom Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf befürwortet.

6) Sanierung Heimathaus – Vergabe Elektroinstallationen;

Für die Elektroinstallationen sowie die Ausführung der Beleuchtung wurden Angebote der Fa. Elektro Feymann GmbH aus 7343 Neutal € 74.179,- (netto), der Fa. Elgotek Elektrotechnik GmbH aus 7343 Neutal € 45.759,50 (netto) und der Fa. Etas – Elektrotechnik OG aus 7210 Mattersburg € 40.825,56 (netto) eingeholt.

Der Vergabevorschlag des Architekten lautet auf die Fa. Etas – Elektrotechnik OG, Wassergasse 19/5, 7210 Mattersburg.

Für die Beleuchtung der Ausstellung werden weit weniger Leuchtmittel benötigt als geplant. In Folge dessen ergeben sich mehr Einsparungen. Auf Basis der neuen Bestückungszahlen gab es Gespräche mit den Anbietern. Die Angebote wurden daraufhin angepasst und Alternativprodukte konnten angeboten werden. Die geprüfte Angebotssumme beläuft sich auf € 40.825,65 (netto).

Bgm Klaus Schütz berichtet weiters, dass das Projekt Sanierung Heimathaus bei Leader Plus eingereicht wurde und bei der nächsten Vorstandssitzung bereits behandelt wird.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP6), anwesend: 15, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 14 dafür, 1 Gegenstimme Ing. Günther Pauer)
wird die Auftragserteilung an die Fa. Etas – Elektrotechnik OG aus 7210 Mattersburg auf mit einer Summe von € 40.825,65 (netto) auf Antrag des Vorsitzenden vom Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf befürwortet.

7) VS Oberpetersdorf – Vergabe Zimmerer-, Spengler-, Dachdeckerarbeiten, Elektriker usw.;

Der Vorsitzende bittet GR. Ing. Klaus Tremmel um dessen Ausführungen. Er berichtet, dass für das Gewerk Elektroarbeiten sowie für die Ausführung des Blitzschutzes vier Firmen einladen wurden, ein Angebot abzugeben. Von diesen vier Firmen haben lediglich zwei ein Angebot abgegeben. Das sind die Fa. Horst Schadelbauer aus Oberpetersdorf mit € 7.176,-- (brutto) und die Fa. Elgotek aus Neutal mit € 17.844,54 (brutto). Den großen Preisunterschied kann sich GR. Ing. Klaus Tremmel nicht erklären. Es könnte sein, dass Horst Schadelbauer die Arbeitszeit nicht verrechnet hat. Der Vergabevorschlag des Bauausschusses lautet auf die Fa. Horst Schadelbauer mit der Anmerkung, dass sich der Preis verringern kann, sofern der Sonnenschutz nicht elektrisch ausgeführt wird.

Folgende Firmen wurden zur Angebotslegung der Zimmererarbeiten eingeladen: Fa. Schmiedl Dach GmbH, 7312 Horitschon, Fa. Ing. W.P. Handler Bauges.m.b.H., 2853 Bad Schönau, Fa. Holzbau Fischer GmbH, 7023 Stöttera, Fa. Zimmerei Schöll, 7332 Oberpetersdorf, Fa. Walter Bendl, 7350 Oberpullendorf, Fa. Ehrenhöfer GesmbH, 7435 Unterkohlstätten, Fa. Schmiedl GmbH, 7312 Horitschon und die Fa. 3P Trockenbau GmbH, 7222 Rohrbach. Die Fa. Mayer-Dach aus 7361 Frankenau wurde ebenfalls eingeladen, allerdings wurde die Firma aufgelöst.

Lediglich die Firmen Fischer Fertighaus mit € 113.286,65, die Fa. Zimmerei Schöll mit € 94.372,64, die Fa. Ehrnhöfer mit € 96.636,92 und die Fa. Schmiedl Dach mit € 100.254,13 haben ein Angebot abgegeben. Nach Angebotsprüfung lautet der Vergabevorschlag des Bauausschusses mit € 94.372,64 (brutto) auf die Fa. Zimmerei Schöll aus Oberpetersdorf.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP7), anwesend: 15, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür,) wird die Fa. Horst Schadelbauer aus Oberpetersdorf auf Antrag des Vorsitzenden mit maximal € 7.176,-- (brutto) mit den Elektroarbeiten bei der VS Oberpetersdorf betraut. Je nach dem, ob der Sonnenschutz elektrisch ausgeführt wird, oder nicht, kann sich die Angebotssumme um € 2.160,- (brutto) verringern.

a) Mit einstimmigem Beschluss

(TOP7), anwesend: 15, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür,) wird die Fa. Zimmerei Schöll aus Oberpetersdorf mit einer Vergabesumme von € 94.372,64 mit den Zimmererarbeiten bei der VS Oberpetersdorf vom Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf betraut.

Der Vorsitzende bedankt sich bei GR. Ing. Klaus Tremmel für die rasche Angebotsprüfung und Vorbereitung der Unterlagen für die heutige Sitzung.

8) VS Kobersdorf – Vergabe Konferenzzimmer- u. Direktionseinrichtung;

Für die Ausstattung des Konferenzzimmers sowie der Direktionseinrichtung liegen Angebote der Fa. Neudörfler GmbH für die Büroausstattung der Direktion mit € 5.894,70 (netto) sowie der Fa. Braun Lockenhaus GmbH für vier Tische mit € 1.684,- netto vor. Die Möbel sind identisch mit den Möbeln aus der NMS. Die Tische sollen über die Fa. Braun und die Möbeln der Direktion über die Fa. Neudörfler GmbH angekauft werden. Die Kosten sind in der Gesamtkostenschätzung der Sanierung inkludiert. Die Finanzierung läuft über die Gemeinde Kobersdorf KG.

Die alten Möbel werden teilweise in der VS Oberpetersdorf benötigt. Der Besichtigungstermin durch Fr. Dir. Schlögl muss laut GR. Günter Kophandl so rasch als möglich erfolgen. Die alten Möbel, die nicht mehr benötigt werden, sind zu entsorgen.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird

a) mit einstimmigem Beschluss

(TOP8), anwesend: 15, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 15 dafür,) der Ankauf der vier Tische bei der Fa. Braun Lockenhaus GmbH mit € 1.684,-- (netto) sowie

b) mit einstimmigem Beschluss

(TOP8), anwesend: 15, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 15 dafür,) der Ankauf der Direktionseinrichtung bei der der Fa. Neudörfler GmbH mit € 5.894,70 (netto)

vom Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf befürwortet.

9) NMS Kobersdorf – Vergabe Turnsaalgeräte;

Der Vorsitzende informiert, dass eine Überprüfung aller Turnsaalgeräte statt gefunden hat. Diese Überprüfung hat jährlich zu erfolgen. Die letzte Überprüfung liegt jedoch sicher mehr als 15 Jahre

zurück. Für die Durchführung der Wartungs- und Reparaturarbeiten der Turn- und Sportgeräte in der NMS Kobersdorf wurde die Fa. PLATURN aus 2351 Wr. Neudorf eingeladen, ein Angebot abzugeben. Nach Rücksprache mit Dir. Schwab konnten einige Positionen gestrichen werden und die Angebotssumme beläuft sich nun auf € 13.945,-- (netto).

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP9), anwesend: 15, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 15 dafür,)

wird der Antrag des Bürgermeisters, die Fa. Erste Österr. Turn- und Sportgerätefabrik J. Plaschkovitz Vertriebsgesellschaft.m.b.H. aus 2351 Wiener Neudorf mit den Wartungs- und Reparaturarbeiten der Turngeräte der VS/NMS Kobersdorf mit einer Summe von € 13.945,-- (netto) zu beauftragen, vom Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf angenommen.

10) Friedhof Oberpetersdorf – Neuerrichtung Stiege;

Folgende Firmen haben ein Angebot zur Neuerrichtung der Stiege am Friedhof Oberpetersdorf gelegt: Fa. Pflasterbau Engertsberger, 4780 Schärding mit € 6.373,60 (netto), die Fa. Mabo Renovierungs GmbH, 1230 Wien mit € 5.496,80 (netto) und die Fa. Pro Granit Handels GmbH, 7210 Mattersburg mit € 4.915,60 (netto). Die Stiege läuft bis zur Gemeindegrenze, den Rest der Kosten muss die röm.-kath. Pfarre selbst tragen. Der Vergabevorschlag des Bauausschusses lautet auf die Fa. Pro Granit Handels GmbH, Pannholzgasse 1, 7210 Mattersburg.

GR. Ing. Klaus Tremmel hält fest, dass die Kosten für die Neuerrichtung der Stiege im Budget liegen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Fa. Pro Granit Handels GmbH mit der Neuerrichtung der Stiege zum Friedhof Oberpetersdorf zu betrauen.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP10), anwesend: 15, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 15 dafür,)

wird der Antrag des Vorsitzenden angenommen und die Fa. Pro Granit Handels GmbH aus 7210 Mattersburg mit den Arbeiten der Neuerrichtung der Stiege zum Friedhof Oberpetersdorf mit einer Summe von € 4.915,60 (netto) beauftragt.

11) Kosten der künstlichen Besamung;

Der Vorsitzende informiert, dass gem. § 1 Abs. 4 Bgld. Tierzuchtgesetz 2008 die Gemeinden zur Vartierhaltung verpflichtet sind. Bei der Gewährung von tierzuchtrechtlichen Beihilfeleistungen der Gemeinden ist seit 1. Jänner 2014 die Verordnung (EU) Nr. 1408/2013 vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der EU auf Deminimis-Beihilfen zu beachten. Aufgrund dieser Verordnung sind Auflagen und Meldepflichten einzuhalten und weiters ist die Höhe der Beihilfen in jeder Gemeinde unter Berücksichtigung der vorgegebenen Rahmenbedingungen durch einen Grundsatzbeschluss (Richtlinie) des Gemeinderats festzulegen. Laut Tierzuchtgesetz ist ein Mindestsatz von 25% an Kostenersätzen zu gewähren. In der Gemeinde Kobersdorf gibt es nur noch einen Landwirt, der diese Beihilfen bezieht. Es handelt sich dabei um Kosten von ca. 300,-- bis 500,-- pro Jahr.

Bgm. Klaus Schütz stellt den Antrag, wie bereits im Vorstand besprochen, wie bisher 50% der Besamungskosten zu übernehmen. Die Abrechnung der Besamungskosten muss jedoch jährlich erfolgen.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP11), anwesend: 15, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 15 dafür,)

wird der Antrag des Bürgermeisters angenommen und die Beihilfe für Besamungskosten mit 50% vom Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf festgelegt.

12) Kanalvermessung anlässlich Novelle zum Bgld. Kanalabgabegesetz;

Es wurden mit Beginn des Jahres zwei Gesetze geändert, um für die Gemeinden und für die Bürgerinnen und Bürger mehr Rechtssicherheit zu schaffen und die Verwaltung zu vereinfachen. Beim Kanalanschlussgesetz war durch die Änderung des Wasserrechtsgesetzes die Verweisung

auf das neue Wasserrechtsgesetz zu aktualisieren. Im Kanalabgabegesetz bestand der Adaptierungsbedarf vorwiegend in der Verankerung des gesetzlichen Pfandrechtes und der dinglichen Wirkung, bei der Regelung für Schwimmbecken und Lufträume und bei der Änderung der Bewertungsfaktoren bei Abscheideanlagen.

Für die Vornahme der Vermessungsarbeiten liegt ein Angebot von Arch. Köppel & Ertl aus Eisenstadt vor. Für die Vermessung der einzelnen Akte fallen € 10,-- bzw. € 26,-- an. Je nachdem ob bereits Unterlagen vorhanden sind, oder eine Vor-Ort-Vermessung erforderlich wird. Bis September 2014 müssen die ersten Schritte seitens der Gemeinde gesetzt werden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Vermessungsarbeiten bei der Fa. Köppel & Ertl GmbH aus Eisenstadt durchführen zu lassen.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP12), anwesend: 15, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 15 dafür,)

wird die Fa. Köppel & Ertl GmbH laut Angebot vom 08.01.2014 mit der Kanalvermessung (Nachschau, Neuaufnahmen, keine Änderungen) beauftragt.

Werner Schöll verlässt den Sitzungssaal.

13) Ankauf eines Sonnensegels für die Sandkiste am Naturparkbadensee;

Bgm. Klaus Schütz verliest den Antrag der ÖVP Fraktion betreffend Ankauf eines Sonnensegels für die Sandkiste beim Naturpark Badensee Kobersdorf. Es hat grundsätzlich nichts gegen diesen Ankauf, jedoch liegen keine genauen Daten bzw. kein Angebot über ein Sonnensegel vor.

1. Vizebgm. Martina Pauer wirft daraufhin ein, dass ein Beiblatt beim Antrag beigelegt wurde. Die Kosten liegen bei ca. € 500,--. Vielleicht könnte man das Segel bei der Fa. Platum (Turngeräte) oder bei der Fa. Fritz Friedrich (Spielplätze) mitbestellen. Die genauen Abmessungen hätte sie bereits vorgelegt, wenn sie gewusst hätte, was für einen Beschluss im Gemeinderat benötigt wird.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Ankauf eines Sonnensegels für die Sandkiste beim Naturpark Badensee Kobersdorf mit maximal € 500,-- vom Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf

mit einstimmigem Beschluss

(TOP13), anwesend: 14, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 14 dafür,) befürwortet.

GR. Ing. Klaus Tremmel wird bei der Fa. Fritz Friedrich betreffend eines Angebots nachfragen.

Werner Schöll betritt wieder den Sitzungssaal;

14) Sanierung Heimathaus – Nachtrag Fa. Kölly;

Ein Nachtragsangebot der Fa. Kölly Bau GbmH aus Deutschkreutz liegt in Höhe von € 4.686,87 (netto) vor. Das angebotene Produkt ist laut Arch. Piniel jedoch mit Vorbehalt zu sehen.

Mit mehrstimmigem Beschluss

(TOP14), anwesend: 15, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 14 dafür, 1 gegen: Pauer Günther)

wird der Auftrag an die Fa. Kölly Bau GmbH laut Nachtragsangebot in Höhe von € 4.686,87 (netto) vom Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf befürwortet.

15) Reinigung Lüftungsanlage Turnsaal NMS;

Im Sanitärbereich der NMS werden im Sommer die Umbauarbeiten vorgenommen. Nach Abschluss der Bauarbeiten soll die Reinigung der Lüftungsanlage vorgenommen werden. Ein Angebot der Fa. Rennhofer aus Rust in Höhe von € 1.451,10 (netto) liegt der Gemeinde vor.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird die Fa. Rennhofer aus Rust mit der Reinigung der Lüftungsanlage des Turnsaals sowie der Garderoben mit € 1.451,10 (netto)

mit einstimmigem Beschluss

(TOP15), anwesend: 15, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 15 dafür)
vom Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf beauftragt.

16) Zusatzauftrag Isolierung NMS bei Werkraum;

Bgm. Klaus Schütz berichtet, dass die Fassade im Innenhofbereich der NMS durch den Fenstertausch beschädigt wurde. Von der Fa. Pfnier liegt ein Angebot für die Isolierungsarbeiten beim Werkraum der NMS in Höhe von € 11.614,49 (netto) vor.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird die Fa. Pfnier mit den Isolierungsarbeiten beim Werkraum der NMS Kobersdorf in Höhe von € 11.614,49 (netto)

mit einstimmigem Beschluss

(TOP16), anwesend: 15, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 15 dafür)
vom Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf beauftragt.

17) Vergabe Sanierung Spielplätze;

Die Fa. Fritz Friedrich wurde eingeladen, ein Angebot betreffend Sanierung Spielplätze abzugeben. Zum Vergleich hat auch die Fa. Nova ein Angebot abgegeben. Laut Ing. Klaus Tremmel sind die beiden Angebote aber nicht vergleichbar. Weiters hat eine Begehung mit der Fa. Fritz Friedrich und mit Klaus Tremmel statt gefunden.

GR. Ing. Klaus Tremmel hat nach Behandlung im Bauausschuss nochmal telefonisch mit der Fa. Fritz Friedrich Kontakt aufgenommen und diese hat daraufhin 3% Sondernachlass gewährt. Teilweise sind nur Sanierungsarbeiten notwendig, teilweise müssen alte Spielgeräte geräumt und neue aufgestellt werden. Anstelle der Rundhölzer sollen nun Vierkanthölzer verwendet werden.

Der Vorsitzende schildert weiters, dass nach Sanierung bzw. Neuaufstellung durch die Fa. Fritz Friedrich eine TÜV-Überprüfung einer anderen Firma erfolgen wird. Er hält weiters fest, dass seitens der Gemeindearbeiter keine Reparaturen an den Geräten mehr vorgenommen werden.

Laut Bgm. Klaus Schütz können die alten Geräte natürlich noch privat verwendet werden. Andernfalls werden diese von der Gemeinde entsorgt.

GR. Ing. Klaus Tremmel schildert, dass die Gesamtkosten für die Sanierung der Spielplätze bei rund € 25.000,- liegen (darin enthalten der Ankauf der Spielgeräte, die Eigenleistung – Entsorgen der Betonfundamente – sowie der Ankauf von Rindenmulch), wobei € 5.000,- von der Burschenschaft Oberpetersdorf für das Spielgerät bei der Arztordination beigesteuert werden. Er bietet weiters an, noch ein Angebot der Fa. Stausberg einzuholen, das mit dem Angebot der Fa. Fritz Friedrich vergleichbar ist.

Der Gemeinderat stimmt diesem Vorhaben zu und der Vorsitzende bittet GR. Ing. Klaus Tremmel, das Angebot an den Gemeindevorstand auszusenden. Der Gemeindevorstand erhält das Pouvoir, den Auftrag an den Billigstbieter zu vergeben.

1. Vizebgm. Martina Pauer erinnert an die Anschaffung des Sonnensegels.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP17), anwesend: 15, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 15 dafür)
wird die Sanierung der Spielgeräte in der Großgemeinde mit einer Summe von maximal € 26.000 (brutto) durch den Billigstbieter vom Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf befürwortet.

18) Sanierung Heimathaus - Behinderten-WC + Treppensteiger;

Der Vorsitzende bedankt sich für die detaillierte Präsentation von Alfred Piniel zu Beginn der Sitzung und stellt in Folge dessen den Antrag, die Ausführung der barrierefreien WC-Anlagen sowie des Treppensteigers inkl. Planung und Bauaufsicht an Arch. Piniel zu beauftragen. Insgesamt ist mit rund € 13.800,- an Kosten zu rechnen.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP18), anwesend: 15, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 15 dafür,
wird

- a) die Errichtung von barrierefreien WC-Anlagen beim Projekt Sanierung Heimathaus in Höhe von ca. € 8.000,-- vom Gemeinderat befürwortet.

Mit mehrstimmigem Beschluss

(TOP18), anwesend: 15, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 14 dafür, 1 Enthaltung: GR. Werner Schöll)

wird

- b) die Errichtung eines Treppensteigers beim Projekt Sanierung Heimathaus in Höhe von ca. € 4.000,-- vom Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf befürwortet.

Mit mehrstimmigem Beschluss

(TOP18), anwesend: 15, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 13 dafür, 2 dagegen: 1. Vizebgm. Martina Pauer, GV. Ing. Günther Pauer)

wird

- c) Arch. Alfred Piniel mit den Planungsarbeiten samt Bauaufsicht für die Errichtung von barrierefreien WC-Anlagen sowie des Treppensteigers in Höhe von € 1.800,-- (netto) beauftragt.

19) Allfälliges:

- a) Laut Vorsitzendem liegt ein Angebot für Abfertigungsvorsorgen für Gemeindebedienstete vor. Zwei weitere Angebote sind noch einzuholen. Danach wird es eine Gegenüberstellung der Kosten geben. Durch eine Abfertigungsversicherung sind beim Pensionsantritt eines Mitarbeiters die erforderlichen Barmittel für die Abfertigung vorhanden, ohne das laufende Budget verwenden zu müssen.
- b) Die Container der Schule wurden an die Fa. Containex zurückverkauft. Dadurch konnten € 6.600,-- lukriert werden. Die Gemeinde Horitschon hätte die Container erst ab September 2014 benötigt. Diese Entscheidung wurde gemeinsam mit 1. Vizebgm. Martina Pauer getroffen.
- c) GR. Elfriede Wilfinger erkundigt sich betreffend der Malerarbeiten der Fenster und Türen in der Leichenhalle Oberpetersdorf. Laut Vorsitzendem wird dieses Projekt bereits im Bauausschuss behandelt.
- d) GR. Werner Schöll möchte sich betreffend der noch ausstehenden Zahlungen der Schulerhaltsbeiträge erkundigen. Bgm. Klaus Schütz ersucht daraufhin, dieses Thema nicht in der Öffentlichkeit vor den Zuhörern anzusprechen.
- e) GR. Mag. Werner Gradwohl fragt nach, ob es bereits einen Begehungstermin für den Friedhofszaun in Lindgraben gibt. GR. Ing. Klaus Tremmel antwortet, dass dieses Thema demnächst im Bauausschuss behandelt wird. Laut Vorsitzendem sind weiters noch Angebote für die restliche Neuerrichtung der Einfriedung einzuholen.
- f) 1. Vizebgm. Martina Pauer erkundigt sich betreffend Fragebögen zum Projekt „Nachbarschaftshilfe plus“. Laut Auskunft des Bürgermeisters sind etwa 30 Fragebogen beim Gemeindeamt eingelangt.
- g) 1. Vizebgm. Martina Pauer informiert weiters, dass sie mit Dr. Wirkner betreffend Wasserqualität telefoniert hat. Alle untersuchten Parameter liegen im optimalen Bereich.
- h) 1. Vizebgm. Martina Pauer stellt den Antrag, für die nächste GR-Sitzung den TOP „SOLL-IST-Vergleich per 30.06.2014“ in die Tagesordnung aufzunehmen.

g.g.g.

Shew

T. Schütz

Schütz

Elfriede Wilfinger